

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 03	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	217.500		622.500	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Entwicklungsanpassung an tatsächliche Einzahlungen bei Bürgerschaft und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-1.400			
Beteiligung von Vereinen an Maßnahmen der Gleichstellungsbeauftragten		2.100		
Steigerung bei Repräsentationen, Ehrungen				63.200
Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige, Rechtsanwälte			-10.000	
Anpassung an die tatsächliche Erfüllung im THH			-35.800	
800 Jahr Feier				255.000
Leasing PkV				10.000
Sportförderung				7.400
Sachverständigenkosten Koordinierungsvereinbarung				50.000
aus der Beschlussfassung zur Umsetzung des Aktionsplan e-Mobilität in der HRO (2016/BV/1459) resultieren das Projekt "Cities multimodal" und 2 Stellen für Klima und Mobilitätsmanager und den Maßnahmen des Mobilitätskoordinators		216.800		282.700
Summe:	-1.400	218.900	-45.800	668.300
Saldo		217.500		622.500

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 10	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	-99.200		-18.300	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Benutzungsentgelte	-4.400			
Erstattungen übrige Bereiche	-10.600			
Anpassung der Erstattungen übrige Bereiche auf tatsächliche Erstattungen im THH	-8.000			
Mieten und Pachten		3.400		
Versicherungen	-100.000		-100.000	
Erstattungen BK Vorjahre		20.000		
11301 Organisationsmanagement				
Arbeitsgeräte und Maschinen			-400	
Bürobedarf			-100	
Fernmeldegebühren			-1.000	
Organisationsuntersuchungen				40.000
Projekt Einführung DMS				65.000
11401 Verwaltungsangelegenheiten				
Bewirtschaftung der Gebäude - Beleuchtung			-2.000	
Reise und Fahrkosten			-600	
EDV Material			-1.200	
Transportkosten			-5.000	
Haftpflichtversicherung			-5.000	
Datenübertragungsgebühren			-5.000	
Summe:	-123.000	23.400	-120.300	105.000
Saldo		-99.600		-15.300

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 12	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	-930.300		-2.114.100	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Zweckgebundene Zuweisungen vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur für die VTR GmbH auf Grund der Fortschreibung der Zielvereinbarung über die zukünftige Struktur des Volkstheaters Rostock	-905.300			
Reduzierung der Gewinnabführung der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, -entwicklung und Wohnungsbau mbH	-34.000			
Weiterleitung der zweckgebundenen Zuweisungen vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur an die VTR GmbH auf Grund der Fortschreibung der Zielvereinbarung über die zukünftige Struktur des Volkstheaters Rostock			-905.300	
Kostenerstattungen an die Volkstheater Rostock GmbH auf Grund der Nutzungsvereinbarung zwischen der HRO und der Volkstheater Rostock GmbH; der Gesamtkostenzuschuss der HRO an die VTR GmbH einschließlich der Baukostenfinanzierung darf jahresdurchschnittlich einen Betrag von 9.100.000 EUR nicht übersteigen			-426.000	
Die Reduzierung des Zuschussbedarfes basiert auf die positiven Aussagen aus dem Wirtschaftsministerium M-V gegenüber der Gesellschaft zur Förderungshöhe von 90 % für die Investitionsmaßnahme Umbau und Sanierung Stadthalle und die damit zusammenhängende niedrige Quote der Eigenmittel. Ursprünglich war diese Sanierung ohne Förderung mit einer Kreditaufnahme und damit ein Anstieg des Zuschussbedarfes um 500.000 EUR auf 3.720.000 EUR in der Planung berücksichtigt.			-500.000	
Erhöhung des Zuschusses an den Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde aufgrund des 38. Internationalen Hafentages im Jahre 2018				215.000
Der geplante Zuschuss an den Eigenbetrieb "Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde" in Höhe von 1.280.000 EUR und der Mehrbedarf für den 38. Internationalen Hafentag im Jahre 2018 in Höhe von 251.000 EUR ergeben insgesamt einen Zuschussbedarf in Höhe von 1.495.000 EUR, der im Falle des Verkaufs des Strandläufers um 506.800 EUR auf 988.200 EUR reduziert werden kann.			-506.800	
Summe:	-939.300	0	-2.338.100	215.000
Saldo	-939.300		-2.123.100	

Abweichung Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 14

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt		1.600		0
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.600		
Summe:		1.600		
Saldo		1.600		

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 20	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	-106.400		-8.800	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Anstalten des öffentlichen Rechts- Aufgrund der Gebührenerhöhung für Amtshilfe für die Beitreibung von Rundfunkgebühren wird mit höheren Einzahlungen gerechnet		40.000		
Säumniszuschläge entstehen im Rahmen der Mahnung und Vollstreckung überfälliger Forderungen. Aufgrund des vorläufigen Jahresergebnisses 2015 wird der Planansatz angepasst.		30.000		
Aufgrund der Anhebung der Vollstreckungsgebühr erhöht sich der Planansatz.		20.000		
Mahngebühren- Bei gleichbleibendem Zahlungsverhalten der Schuldner ist in Auswertung der Vorjahresergebnisse mit höheren Einzahlungen zu rechnen.		10.000		
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen- Die Zinseinzahlungen sind von den Fällen/der Höhe der gestundeten Beträge abhängig. Für das Jahr 2017 wird ein leichter Rückgang prognostiziert	-10.000			
Konzessionsabgaben Wasser, Strom, Gas- Der Planung liegen die Prognosen der Unternehmen zur Entrichtung der Konzessionsabgaben zu Grunde.	-206.000			
Konzessionsabgaben Fernwärme-Gestattungsvertrag- Planungsgrundlage sind die Angaben der Stadtwerke Rostock AG.		9.600		
Fernmeldegebühren			-1.000	
Bankgebühren			-6.500	
Summe:	-216.000	109.600	-7.500	0
Saldo	-106.400		-7.500	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 30	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	-500		-23.100	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Anpassung der Auszahlungen für Gerichtskosten an Entwicklung der tatsächlich benötigten Mittel			-27.800	
Bücher für Verwaltungsbücherei und Lizenzen für Rechtsamt				4.400
Summe:	0	0	-27.800	4.400
Saldo	0		-23.400	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 32	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	-545.400		-114.900	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Reduzierung der Gebühren für Jagd, Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten auf Grund des Ergebnisses 2015	-11.000			
Bei der Erhöhung der Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich für Abschleppmaßnahmen wirkt immer noch die Änderung der Verwaltungsvollzugskostenverordnung nach. Neben einem Anstieg der durchgeführten Abschleppmaßnahmen hat sich die Zahl der angefertigten Leistungsbescheide weiter erhöht. Ursache hierfür ist eine Änderung der Rechtslage und der damit verbundene Wegfall der Möglichkeit, die angefallenen Abschleppkosten sofort beim Abschleppunternehmen zu bezahlen.		66.000		
Reduzierung der Kostenerstattungen für Bestattungsfälle auf Grund des Ergebnisses 2015	-10.000			
Bei den Bußgeldern für Ordnungswidrigkeiten werden Mehreinzahlungen in Höhe von 20.000 geplant. In den geplanten Einzahlungen in Höhe von 3.109.000 EUR wurden auch Einzahlungen in Höhe von 59.000 EUR durch den Einsatz von 10 Kontrollkräften in der Verkehrsüberwachung berücksichtigt. Bis voraussichtlich Sommer 2016 kann die Rotlichtüberwachung an den drei Kreuzungen im Stadtgebiet wieder aufgenommen werden und zusätzlich wird eine Überwachungsanlage am Werftdreieck hinzukommen.		20.000		
Überarbeitung des Ansatzes Bußgelder OWIG - in Vollstreckung auf Grund der Erfüllung 2015	-24.200			
Einzahlungen aus der Beantragung von Bundespersonalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen, Meldeauskünften und Führungszeugnissen. Auch die Einzahlungen des jetzigen Migrationsamtes spiegeln sich hier wieder. So z.B. die aus der Beantragung von Aufenthalts-, Niederlassungserlaubnissen, Neuausstellung vom elektronischen Aufenthaltstitel (eAT), Reiseausweise, Verpflichtungserklärungen und Einbürgerungen in den deutschen Staatsverband. Es muss eingeschätzt werden, dass die Einnahmen im Jahr 2015 enorm hoch gewesen sind. Der große Ansatzunterschied aus der Finanzplanung 2017/2018 zur Haushaltsplanung 2017/2018 ergibt sich zum einen aus den rückläufigen Fallzahlen von abgelaufenen Dokumenten wie z.B. Personalausweisen und Reisepässen. Zum damaligen Zeitpunkt wurde auch eine stetige Entwicklung im Migrationsamt eingeplant, aber die jetzige Entwicklung war nicht voraussehbar. So wird jedem Flüchtling ein eAT ausgestellt. Dieser bringt keine Einzahlung, sondern nur Kosten. Die Fallzahlen der abgelaufenen Dokumente für das Jahr 2015 betragen für Personalausweise 32.500 und Reisepässe 8.000, für das Jahr 2016 Personalausweise 12.600 und Reisepässe 4.000, für das Jahr 2017 Personalausweise 11.000 und Reisepässe 4.600 und für das Jahr 2018 Reisepässe 11.000 und Reisepässe 4.800. Nach Erfahrungswerten der letzten 25 Jahre kann eingeschätzt werden, dass die Antragszahlen für Personalausweise in den Jahren nach ...0 und ...5 regelmäßig rückläufig sind. Zurückzuführen ist das auf den Umtauschzwang im Jahr 1990 und dem Ablauf der Gültigkeit der DDR-Ausweise 1995.	-576.000			

TH 32

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Ursache für die Entwicklung der Einzahlungen ist eine Änderung der Rechtslage: Während bis dahin als Bemessungsgrundlage für die Gebührenerhebung im gewerberechtlichen Bereich der wirtschaftliche Wert - beispielsweise einer Erlaubnis - als Gegenwert zum Ansatz gebracht wurde, dürfen nunmehr nur die durchschnittlichen Sach- und Personalkosten für die Gebührenermittlung herangezogen werden. So auch Art. 13 der EUDLR und entsprechend die Gewerbeordnung. Der Gebührenrahmen in dem sich die HRO bewegt, findet sich in der GewKostVO. Regelmäßig werden durch die Stadt Rostock Gebühren erhoben, die sich im oberen Drittel dieser Spanne befinden, weil eine entsprechende Infrastruktur vorgehalten wird - anders als in kleineren Kommunen. Da aber die HRO auch bei der Bemessung der gewerberechtlichen Gebühren im Rahmen des pflichtgemäßen Ermessens entscheiden muss und an die o.g. Kriterien (durchschnittliche Sach- und Personalkosten) gebunden ist, wird eine vollständige Ausschöpfung des Rahmens nur in begründeten Einzelfällen möglich. Insofern hat die Stadt Rostock keinen weiteren Spielraum bei der Höhe der Gebühren. Eine weitere Ursache, die auch durch die Fachabteilung bereits angezeigt wurde, ist der vollständige Wegfall der EGL für die Erhebung der Gebühren im Bereich des Handwerkerrechts (ehemals HwO). Durch gesetzliche Neuregelung und Zusammenlegung dieses Bereiches mit dem Bereich des Schornsteinfegerrechts zum SchfHwG, können nunmehr beispielsweise bei Betriebsschließungen keine Gebühren mehr erhoben werden. Gerade in diesem Bereich laufen als Nachgang zur Ermittlungsgruppe "Schwarzarbeit" zahlreiche Verfahren, die jetzt nicht mehr ertragswirksam werden.	-20.000			
Erhöhung der Einzahlungen für Gebühren der Kfz.- Angelegenheiten auf Grund des Ergebnisses 2015 und der Vielzahl von Vorgängen		20.000		
Erhöhung der Auszahlungen für Ersatzvornahmen für Abschleppmaßnahmen				34.300
Reduzierung der Auszahlungen für Ersatzvornahmen für Bestattungsfälle auf Grund des Ergebnisses 2015			-20.000	
Erhöhung der Auszahlungen auf Grund der Zahlung von 150 EUR an jeden Studenten, der seinen Hauptwohnsitz in Rostock anmeldet				100.000
Abführung an die Bundesdruckerei für Pässe und Ausweise			-248.100	
Auszahlungen für den Kauf von Zulassungsbescheinigungen von der Druckerei Staatliche Dokumente GmbH				20.000
Summe:	-641.200	106.000	-268.100	154.300
Saldo	-535.200		-113.800	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 37	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	371.400		604.500	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Mehreinnahmen durch die Erhöhung der Verwaltungsgebühren für Brandeinsätze		24.700		
Erhöhung des Zuschusses vom Land für die Klassifizierung des Umweltbootes Esche		369.300		
Anpassung der Benutzungsentgelte im Rettungsdienst	-13.400			
Mehrbedarf für die Unterhaltung der mit den Gebäuden und Grundstücken verbundenen technischen Anlagen - Wartung und Revision der elektrischen Anlagen in den Gerätehäusern der FFW, Kleinstreparaturen - Wartung und Revision der technischen Anlagen für die Säuberung der Ausrüstungsgegenstände (persönliche Schutzausrüstung), Wartung der Schlauchwaschanlage und Atemschutzwerkstatt, Wartung der Notstromaggregate, Atemluftkompressoren einschließlich der erforderlichen Reparaturleistungen (Wartungsverträge) 20.000 EUR - Wartung der elektrischen Anlagen in den Wachen der Berufsfeuerwehr einschließlich Verwaltungseinrichtungen (Verträge außerhalb des KOE) 5.000€				25.000
Insgesamt werden im Jahr 2017 bei dem Konto Bewirtschaftung von Schiffen 425.000 EUR geplant. Davon sind 167.300 EUR für die Reparaturen, Betankungen und laufende Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten des Feuerlöschbootes. Außerdem steht für das Jahr 2017 die Werftliegezeit mit der Klassifizierung (Lloyd) an. Dafür sind 257.700 EUR zu planen. Im Jahr 2018 werden 100.000 EUR für die Reparaturen, Betankungen und laufende Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten veranschlagt.				75.700
Überarbeitung der Planansätze für die Unterhaltung der Arbeitsgeräte und -maschinen für die Jahre 2017 und 2018 - Reparatur und Wartung aller technischen Geräte im Verwaltungsbereich zur Gewährleistung eines geregelten Dienstablaufes und Versorgung der Mitarbeiter des BRA - Reparatur und Wartung aller technischen Geräte in den Freiwilligen Feuerwehren - Erwerb von Verbrauchsmaterial, Ersatzteilen, Kleinwerkzeugen und Durchführung von Reparaturen - Kosten für Verbrauchsmaterial aufgrund gesetzlicher Forderungen Wartungsintervalle von Atemschutzausrüstungen und Feuerwehrgeräten - Wartung und Reparatur der gesamten Funkausrüstung (z. B. Sprechfunkgeräte, Helmsprechgarnituren, Funkgeräte auf den Fahrzeugen, Antennenwartung)				15.600
Auf Grund der vorläufigen Jahresergebnisse der Vorjahre wird der Zuschuss an den Personalrat reduziert.			-8.000	

TH 37

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Berufsfeuerwehr wird eine umfassende Ausbildung von Einsatzkräften und eine gezielte Laufbahnausbildung erforderlich. Mit der Altersstruktur und dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst mit 62 Lebensjahren muss entsprechend geplant werden. So werden im Jahr 2016 und in den Folgejahren jeweils 2 Lehrgänge Brandmeisteranwärter aufgenommen, mit 8 bzw. 6 Anwärtern. In den vorherigen Jahren wurde 1 Lehrgang eingestellt und auch das Verfahren übersprungen (keine Einstellung). Damit verdoppelt sich die Anzahl der Brandmeisteranwärter gegenüber der Vergangenheit. Das gleiche Augenmerk ist auch auf die Laufbahnausbildung zu richten. In den Führungsebenen des Brandschutz- und Rettungsamtes ist der Altersstruktur entgegen zu beugen und geeignete Beamte über die Laufbahnausbildung auf den höheren und gehobenen Dienst vorzubereiten. Wurde aufgrund der finanziellen Situation bisher nur 1 Beamter ausgebildet, ist es jetzt erforderlich, 2-3 Beamte in den nächsten 4 Jahren einzuplanen. Der nächste wichtige Faktor ist die Erhaltungsqualifizierung bei den Einsatzkräften. Der Gesetzgeber fordert nach einer bestimmten Zeit die "Auffrischung" notwendiger Qualifikationen für die Bedienung der Einsatztechnik. Erfolgt das nicht, ist die Einsatzbereitschaft nicht mehr gewährleistet und die Sicherheit in der Hansestadt Rostock akut gefährdet. Für die Gewährleistung der notwendigen Befähigungen der Mitarbeiter und Bediensteten des Brandschutz- und Rettungsamtes sowie für die Aus- und Weiterbildungen der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren schwerpunktmäßig und nach Funktionen werden in den Jahren 2017 und 2018 jeweils 270.000 EUR geplant. Bei der Berufsfeuerwehr werden unter anderem für abteilungsübergreifende Kosten incl. Laufbahnausbildung BF 140.600 EUR benötigt. Insgesamt werden für die Aus- und Fortbildung zur Erhaltung der Dienstfähigkeit und Befähigungsnachweise 253.400 EUR und für Weiterbildungen 16.600 EUR geplant.				123.900
Auf Grund der abgeschlossenen Versicherungsverträge für Einsatzfahrzeuge des Brandschutzes werden die Beträge der Kfz-Versicherungen angepasst.				10.000
Grundlage für die Berechnung der Beiträge zur Haftpflichtversicherung und der Umlage zur Gemeindekennziffer der Hanseatischen Feuerwehrunfallkasse Nord sind die Einwohnerzahlen der Hansestadt Rostock. In den Prognosen wird bis zum Jahr 2020 von einem Bevölkerungswachstum ausgegangen.				12.600
Anpassung der Auszahlungen im Rettungsdienst			-13.500	
Für die Klassifizierung des Umweltbootes Esche werden 369.300 EUR geplant, die vom Land M-V erstattet werden.				369.300
Summe:	-13.400	394.000	-21.500	632.100
Saldo	380.600		610.600	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH40	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	113.200		431.600	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Zweckgebundenen Mittel- Standortsicherung Hochleistungssport		60.000		
Reduzierung Eintrittsgelder (7%) im BgA Bereich Sport - gesunkener Zulauf	-20.200			
Mieten u. Pachten BgA Bereich Sport - Verschiebung in hoheitlichen Bereich	-49.200			
Entgelte für Schulsportnutzung - Mehrbedarf aufgrund gestiegener Schülerzahlen - zugleich Mehrauszahlung im Bereich Schulen		29.000		
Mieten und Pachten im hoheitlichen Bereich Sport - größtenteils Verschiebung aus BgA Bereich		67.000		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden - Schullastenausgleich		20.100		
Zweckgebundenen Mittel- Standortsicherung Hochleistungssport				60.000
Kaltmiete Bewirtschafter Amt 40				409.000
Entgelte für Sporthallennutzung - alle Schulen				29.000
Transportkosten, insbes. Umzugskosten - alle Schulen				15.900
Mieten und Pachten - alle Schulen			-800	
Haftpflichtversicherung - alle Schulen				29.800
Lernmittel - Schulbücher - alle Schulen, steigende Schülerzahlen				20.700
Lernmittel - Schulbücher -Asylbewerber , alle Schulen				24.800
Zuschüsse an Verbände und Vereine -Ausgleich kostendeckende Mietforderungen vom KOE				19.200
Schullastenausgleich an andere Träger			-38.000	
Schulausstattungen - alle Schulen			-43.400	
Arbeitsgeräte und Maschinen - alle Schulen u. Sporthallen			-14.200	
Hausgebühren (Müllabfuhr) - alle Schulen			-10.000	
Schülerbeförderungskosten			-55.000	
Fernmeldegebühren - alle Schulen			-5.400	
Auszahlungen für Kopierleistungen -m alle Schulen			-6.400	
Reinigungsaufwendungen in Verantwortung von 40			-2.200	
Gebrauchsgegenstände alle Schulen			-2.000	
Zimmerausstattungen - alle Schulen			-5.000	
Summe:	-69.400	176.100	-182.400	608.400
Saldo	106.700		426.000	

Abweichungen Eckwerte gegenüber Finanzplan

TH 42	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	63.800		63.700	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Anpassung an Erfüllung Eintrittsgelder und private Leistungsentgelte Bücher		1.300		
Fachstelle mit 100%iger Förderung durch das Land - Erhöhung der Förderung für 2017		62.500		62.300
Anpassung an Erfüllung Vorjahre (mehrere Produktsachkonten kumuliert)				1.400
Summe	0	63.800	0	63.700
Saldo	63.800		63.700	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 43	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	121.700		39.400	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Projekt Talent Campus (Ende 2017) und EU-Projekte		36.000		17.500
Erhöhung Zuschuss Land für Schulabschlüsse (für Teilnehmer kostenfrei)		20.000		
Benutzungsentgelte für Kurse		65.000		
Gasthonorare Talent Campus Projekte und Gasthonorare sonstige				21.000
Anpassung an Erfüllung 2015				1.500
Summe	0	121.000	0	40.000
Saldo		121.000		40.000

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 44

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	-17.100		-100	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Softwarefehler bei der Berechnung Familienermäßigung	-19.500			
Zuweisungen von übrigen Bereichen - Spenden	-2.200			
Erstattung Personalausgaben durch das Land		3.200		
Anpassung an Erfüllung - Eintrittsgelder Auftritte		1.500		
Summe	-21.700	4.700	0	0
Saldo	-17.000		0	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 45	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	624.000		907.900	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Erhöhung Fördergelder vom Land für die Nordkirche		26.000		
Erhöhung Eintrittsgelder aufgrund Sonderausstellungen im Kulturhist. Museum		5.000		
Verkauf von Werbeartikel für Sonderausstellungen		13.000		
Erhaltung Schiffe			-6.000	
Anpassung an Erfüllung - Kunst und wissenschaftl. Sammlungen, Bibliotheken			-1.500	
Kataloge, Werbematerial (teilweise zum Verkauf) für 500 Jahre Reformation und 800 Jahre Rostock				27.300
Plakate usw. für 500 Jahre Reformation und 800 Jahre Rostock			-2.100	
Gastredner für Ausstellungen				2.000
Kassenkräfte (2 kw-Stellen) werden durch Dritte(Sicherheitsfirma) ersetzt, dagegen werden Personalkosten in Höhe von 78.200 EUR jährlich eingespart				72.700
Öffentlichkeitsarbeit für Sonderausstellungen Reformation, Böhmer, 800 Jahre Rostock, Visualisierung Stadtbrand				38.400
Transport für Sonderausstellungen Reformation, 800 Jahre Rostock und weitere				7.000
Erhöhung der Haftpflichtversicherung (mehr Ausstellungsstücke als in den Vorjahren)				4.500
Tarifsteigerung im Sicherheitsgewerbe führt zu Mehrauszahlungen für die Aufsichtskräfte in der Kunsthalle				25.000
Erhöhung der Zuwendungen vom Land für die Kunsthalle		150.000		150.000
Erhöhung des städtischen Zuschusses für die Kunsthalle aufgrund der Erhöhung der Landesförderung				100.000
Weiterzuleitende Zuweisungen vom Land zur Vereinsförderung		429.800		429.800
Restaurierungsstau (aus 2015 aufgrund vorläufiger HH-Führung)				3.800
Zuschüsse Land an Vereine/Verbände ausgezahlt (BS-Beschlüsse)				60.000
Atelier Rostock - Mieterhöhung aufgrund Sanierung durch KOE				3.000
Vergabe für die Unterhaltung von Grünanlagen - Anpassung an Erfüllung				1.200
Qualifizierung für "Pro Denkmal" zusätzlich				1.800
Anpassung an Erfüllung insgesamt			-9.300	
Summe	0	623.800	-18.900	926.500
Saldo		623.800		916.900

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 47

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	0		0	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 50 Amt für Jugend und Soziales

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	39.829.900		44.829.200	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Einzahlungen				
Änderung der Einzahlungen zur Entlastung der Kommunen bei Sozialausgaben - Zuordnung bei den entsprechenden Produkten	-1.760.600			
Erhöhung der Erstattung der Personalauszahlungen für die im Hansejobcenter tatsächlich tätigen Mitarbeiter der HRO		557.100		
SGB XII				
Veränderung der Erstattung durch die Novellierung des Sozialhilfefinanzierungsgesetzes (pauschal 72 % auf alle Auszahlungen - keine Differenzierung zwischen örtlich und überörtlich) insbesondere bei: - Hilfe zum Lebensunterhalt - Hilfe zur Pflege - Eingliederungshilfen für behinderte Menschen einschließlich Wegfall der Erstattung für Altfälle - Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	-1.134.100 -967.200	1.158.400 822.200		
Erhöhung der Erstattung der Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung entsprechend den Auszahlungen (100%)		2.502.100		
Reduzierung der Erstattungen von Krankenkassen für die Übernahme der Kosten einer Krankenbehandlung für jüdische Emigranten	-306.300			
SGB II				
Erhöhung der Leistungen des Landes in der Umsetzung Hartz IV		1.399.900		
Veränderung der Bundesbeteiligung für KdU und BuT nach § 46 SGB II (2017 35% und 2018 28%)		3.299.100		
Erstattung der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz		19.782.300		
Erstattungen des Landes für anerkannte Gemeinschaftsunterkünfte		6.179.300		
SGB VIII				
Erhöhung der Zuweisungen vom Land im Bereich der Tageseinrichtungen - Entlastung von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern sowie Erhöhung der Zuweisungen für die allgemeine Förderung der Kitas		453.900		
Kostenbeteiligung und Kostenerstattung im Bereich SGB VIII für unbegleitete minderjährige Alleinreisende insbesondere bei: - Hilfen zur Erziehung - Hilfen für junge Volljährige - Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen		6.434.900 780.700 638.000		

TH 50 Amt für Jugend und Soziales

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	39.829.900		44.829.200	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Auszahlungen				
SGB XII				
Erhöhung der Regelleistung einschließlich der Unterkunftskosten bei Hilfen zum Lebensunterhalt				252.200
Reduzierung der Eingliederungshilfen für behinderte Menschen, insbesondere Leistungen der interdisziplinären Frühförderung			-560.700	
Erhöhung der Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung aufgrund der Altersstruktur in der HRO				2.502.100
SGB II				
Erhöhung der Leistungen für Unterkunft und Heizung insbesondere aufgrund des Wechsels der Asylberechtigten aus dem AsylbLG ins SGB II				7.449.600
Eingliederungsleistungen (§ 16a) - Übernahme Elternbeitrag sowie Verpflegungskosten insbesondere für Asylberechtigte				415.800
Erhöhung des Kommunalen Finanzierungsanteils für die Verwaltungskosten des Hansejobcenters				302.000
Erhöhung der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz aufgrund der erhöhten Zuweisung von Asylbewerbern				14.541.600
Betreibung der anerkannten Gemeinschaftsunterkünfte				6.124.500
SGB VIII				
Erhöhung der Leistungen nach dem SGB VIII auf Grund von steigenden Trägervergütungen sowie Kapazitätserweiterungen u. - Tageseinrichtungen - Tagespflege				4.997.400 475.000
Erhöhung der Leistungen nach dem SGB II für die Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Alleinreisenden insbesondere bei: - Hilfen zur Erziehung - Hilfen für junge Volljährige (einschl. neue Zuordnung aus der Eingliederungshilfe) - Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen				6.416.700 755.200 651.500
Erhöhung der Auszahlungen für die Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz				244.600
Erhöhung der Förderung der Träger der Wohlfahrtspflege, insbesondere aufgrund von Tarifsteigerungen, der Erweiterung der Suppenküche u.a.				145.200
Summe	-4.168.200	44.007.900	-560.700	45.273.400
Saldo	39.839.700		44.712.700	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 53	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	-23.600		14.600	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Reduzierung zweckgebundener Einzahlungen und Auszahlungen	-26.100		-26.100	
Entwicklungsanpassung Einzahlungen		2.500		
Entwicklungsanpassung Auszahlungen			-1.800	
Fortschreibung des Beschlusses der Bürgerschaft (2015/BV/0786-01 AA) Bereitstellung einer zusätzlichen Stelle (30h) für die Anlaufstelle zur Beratung u. Hilfe in der Prostitution				42.500
Summe	-26.100	2.500	-27.900	42.500
Saldo	-23.600		14.600	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 60	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	757.800		1.630.300	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Zuschusserhöhung SSV aufgrund 100%ige Zahlung der Trägervergütung an die RGS				1.068.500
Erhöhung der Verwaltungsgebühren für das LFI				4.800
Fremprüfung Statik - Auszahlung = Einzahlung		360.000		360.000
Fremprüfung Brandschutz - Auszahlung = Einzahlung		200.000		200.000
Gebühren aus Bauordnungsangelegenheiten - Anpassung an Erfüllung		200.000		
Summe	0	760.000	0	1.633.300
Saldo		760.000		1.633.300

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung u. Wirtschaft

Abweichung gesamt	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
	10.100		221.300	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Verwaltungsgebühren		8.100		
Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige- Gestaltungsbeirat 4 Sitzungen a. 10.000 €				40.000
Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial- Herstellung u. Druck Gestaltungssatzung				5.000
Datenverarbeitung- Unterhaltung Software, Update - Wartung und Pflege der Software für AutoCad u. StadtCad				4.500
Auszahlungen für städtebauliche Planungen, Landschaftsplanungen- Große Plangebiete u.a. Wohnen im Sondergebiet am Südring, Mischgebiet Weißes Kreuz, Fachgutachten (Schall, Vermessung, Verkehr, Artenschutz)				80.000
Auszahlungen für städtebauliche Planungen, Landschaftsplanungen- Werbesatzung Innenstadt u. KTV- Rahmenplan Stadthafen- Konzept Großveranstaltungen- Strukturkonzept Warnemünde				55.000
Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte- 1 Stelle Modellbauer weggefallen- externe Vergabe				5.500
Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial- "Rostock denkt 365" Wissenschaftsnetzwerk- Druck aktualisierte Einzelhandelsgutachten, Gewerbeflächen Konzept				7.000
51102.63120010 Verwaltungsgebühren		2.000		
51103.72360020 Unterhaltung der Arbeitsgeräte und -maschinen			-100	
51102.76290010 Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte -Finanzierung der "Regiopole" im Zusammenwirken mit dem Amt für Raumordnung und Landesplanung Rostock sowie der IHK				22.500
Summe	0	10.100	-100	219.500
Saldo		10.100		219.600

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan**TH 62 Kataster, Vermessung,- Liegenschaftsamt**

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	85.800		614.500	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Verpachtungen von kommunalen Grund / Boden - Anpassung auf Grund der Erfüllung		85.000		
Mieten für Bungalowsiedlungen- Anpassung auf Grund der Erfüllung		44.800		
Einzahlungen aus Erbbaurecht- Verkauf von Grund u. Boden wird reduziert, da der Erbbaurechtsvertrag der HWBR durch den Verkauf weg fällt.	-50.000			
Verwaltungsgebühren werden erhöht auf Grund der Erfüllung		8.000		
Abbruchaufwendungen- 2017 wird schrittweise mit dem Abriss von KGA und Garagen entsprechend der Prioritätenliste von OE 61 zu den zukünftigen B-Plangebieten für den Wohnungsbau begonnen.				20.000
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen- 2017 wird mit den Entschädigungszahlungen für Kleingärten (5.000 €) entsprechend der Prioritätenliste der OE 61 zu den zukünftigen B- Plangebieten für den Wohnungsbau begonnen.				365.900
Baumpflegearbeiten - Kosten für die Baumpflege resultieren aus der Abarbeitung der im Rahmen der Baumerfassung durch die Gutachter festgelegten Maßnahmen.				300.000
Sonstige Auszahlungen für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen- Auf Grund der Erfüllung werden diese reduziert.			-24.000	
Grundsteuer B für gemeindeeigene Grundstücke, Auf Grund der Erfüllung werden diese reduziert.			-20.000	
Sonstige laufende Auszahlungen der Verwaltungstätigkeit- der Durchschnittswert wird geplant.			-15.000	
Datenübertragungsgebühren			-200	
Summe	-50.000	137.800	-59.200	685.900
Saldo	87.800		626.700	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 66 Tief und Hafenbauamt	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
	-43.100		-901.400	
Abweichung gesamt	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Erläuterungen				
darunter:				
Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-10.000			
baufachliche Prüfungen werden vom LFI abgerechnet	-18.000			
Liegegebühren für Wassersportfahrzeuge (Tageslieger)		48.000		
Benutzungsentgelte, Fest u. Los machen	-12.300			
Liegegebühren für Hotel und Gewerbeschiffe	-20.000			
Hafen- und Kaibenutzungsgebühren für Seeschiffe	-25.000			
Liegeplatzgebühren für Hotel- u. Gewerbeschiffe (Abbucher)		14.400		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-20.000			
Entgelte für Sondernutzung von Straßen	-20.000			
Liegeplatzentgelte für Hotel- u. Gewerbeschiffe	-6.000			
Wartung und Pflege der LSA				65.000
MOPZ, Anpassung Nahverkehrsplan i. Zusammenarbeit mit dem Landkreis				67.000
Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten- Planungsleistungen Ingenieurbauwerke			-15.000	
Stromverbrauch Lichtsignalanlagen			-13.000	
Stromverbrauch Straßenbeleuchtung			-160.000	
Unterhaltung der Brücken, Tunnel u. ingenieurtechnischen Anlagen			-20.000	
Wartung und Pflege der Fahrbahnen, Anpassung an die Kennziffer Vorjahr			-478.000	
Unterhaltung der Straßenbeleuchtung, Anpassung an die Kennziffer Vorjahr, Preissteigerungen Material ist nicht eingetreten			-250.000	
Unterhaltung von Hafenanlagen und Wasserstraßen				20.000
Vergütungen einschl. Reisekosten an Sachverständige, auf Grund der Erfüllung				15.000
Strom (Hafenbau)			-30.000	
Unterhaltung u. Bewirtschaftung der Abfallbeseitigungsanlagen- Spülfelder, Gesetzesänderung			-50.000	
Unterhaltung von Straßen, Parkplätzen u. Verkehrssicherungsanlagen			-7.000	
Wasser Hafenwirtschaft			-25.000	
Baumaterial			-20.000	
Kostenerstattungen an Zweckverbände u, dergl.- Umlage Wasser- Bodenverband			-15.000	
Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen		15.000		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		10.000		

Unterhaltung u. Bewirtschaftung der Abfallbeseitigungsanlagen- Spülfelder			-50.000	
Parkeinrichtung BgA (54602) Gewerbesteuer				29.500
Parkeinrichtung BgA (54602) Körperschaftssteuer- Solidaritätszuschlag				29.600
Parkeinrichtung BgA (54602) Kapitalertragssteuer - Solidaritätszuschlag				14.800
Summe	-131.300	87.400	-1.133.000	240.900
Saldo	-43.900		-892.100	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 67	2017			
	Einzahlungen 100.000		Auszahlungen 55.000	
Abweichung gesamt	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Erläuterungen				
Darunter:				
Anpassung an das vorl. Jahresergebnis 2015 im Produkt Friedhofswesen, Bestattungen				
Verwaltungsgebühren	-2.500			
Entgelte für das Bestattungswesen - Anpaasung an das vorl. Jahresergebnis 2015		6.000		
Laufende Grabnutzungsentgelte - Anpaasung an das vorl. Jahresergebnis 2015		18.000		
Anpassung an das vorl. Jahresergebnis 2015 im Produkt Krematorium (BGA)				
Verwaltungsgebühren (USt)		6.000		
Benutzungsentgelt - (USt)		80.000		
Mieten und Pachten (19%)		2.500		
Anpassung an das vorl. Jahresergebnis 2015 im Produkt Grabpflege - BgA				
55302.64150010 Laufende Grabnutzungsentgelte - Entgelte aus Dienstleistungen für den Bürger	-10.000			
Auszahlungen für Baumpflege und Baumschutz				50.000
Unterhaltung von Grünanlagen - Naturschutzausgleich Nordex				5.000
Summe	-12.500	112.500	0	55.000
Saldo	100.000		55.000	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 73	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
	498.100		298.100	
Abweichung gesamt	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Erläuterungen				
darunter:				
Produkt Abfallwirtschaft- Im Finanzplan 2017 waren bisher die Haushaltsansätze aus der Gebührensatzung 2015 eingearbeitet. Mit Beschluss der Bürgerschaft zur Abfallgebührensatzung für das Jahr 2016 wurden mit der Haushaltsplanung 2017 die Ansätze aus der Gebührensatzung 2016 fortgeschrieben. Die Bürgerschaft entscheidet auf ihrer Sitzung im November 2016 über die Abfallgebührensatzung 2017, so dass sich noch Veränderungen bei den Ansätzen ergeben werden.				
Benutzungsentgelte		479.300		
Sonstige laufende Einzahlungen	-14.300			
Kostenerstattungen an verbundene Unternehmen				420.600
Kostenerstattungen an private Unternehmen im Produkt Abfallwirtschaft				28.300
Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige			-20.000	
Produkt Straßenreinigung, Winterdienst- Im Finanzplan 2017 waren bisher die Haushaltsansätze aus der Gebührensatzung 2015 eingearbeitet. Mit Beschluss der Bürgerschaft zur Straßenreinigungssatzung für das Jahr 2016 wurden mit der Haushaltsplanung 2017 die Ansätze aus der Gebührensatzung 2016 fortgeschrieben. Die Bürgerschaft entscheidet auf ihrer Sitzung im November 2016 über die Straßenreinigungssatzung 2017, so dass sich noch Veränderungen bei den Ansätzen ergeben werden.				
Entgelte	-30.900			
Kostenerstattungen an verbundene Unternehmen			-72.400	
Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige			-20.000	
Produkt Immissionsschutz- Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige- Der Vorbereitungsaufwand für die 3. Stufe LAP fällt 2017 geringer aus als geplant.			-10.000	
Produkt Klimaschutz und Umweltmanagement- Die finanziellen Mittel wurden dem inhaltlich richtigen Produktsachkonto Öffentlichkeitsarbeit (+5.000 EUR) zugeordnet und der Ansatz bei den Mitgliedsbeiträgen (+2.000 EUR) für das Energiebündnis erhöht.			-7.000	
Produkt Öffentliche Bedürfnisanstalten- Die finanziellen Mittel wurden für die jährlichen Umsatzsteuerforderungen des Finanzamtes Rostock bezüglich der Aberkennung des BgA ÖBA eingeplant. Dem Widerspruch der HRO wurde seitens des Finanzamtes stattgegeben. Aufgrund des Fortbestehens des BgA werden keine Zahlungen an das Finanzamt fällig, so dass diese Mittel nicht benötigt werden.			-23.000	
51105.72490070 Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial				-300
53301.72338080 Unterhaltung von Hafenanlagen und Wasserstraßen				-1.000
53702.72380010 Geringwertige Arbeitsgeräte und -maschinen				-100
53702.72490070 Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial				-100
53702.72544010 Kostenerstattungen an Zweckverbände und dergl. - Umlage Wasser- Bodenverband				-300
53702.76290010 Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte				-5.000
55204.76290010 Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte				-1.000
57302.72311100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen				-1.000
57302.72311200 Unterhaltung der mit den Gebäuden und Grundstücken verbundenen technischen Anlagen				-1.000
55204.63120010 Verwaltungsgebühren		400		

TH 73

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Für die Weiterführung und den Abschluss des Projektes "100 % Klimaschutz (Masterplan) bis zum 30.04.2018 werden zusätzliche Eigenmittel im Jahr 2017 in Höhe von 7.100 EUR benötigt. Vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit wird ein Zuschuss in Höhe von 62.800 EUR an die HRO gezahlt. Davon werden für Sachauszahlungen 12.300 EUR und für Personalauszahlungen 57.600 EUR geplant. Seit 2009 ist das Amt für Umweltschutz mit der Umsetzung und Fortschreibung des kommunalen Klimaschutzkonzeptes beschäftigt. Zahlreiche Teilprojekte sind in den kommenden 2 Jahren zum Abschluss zu bringen. Involviert sind Ämter der HRO, die Universität und Institutionen der HRO und des Landkreises sowie Eigengesellschaften der HRO.		62.800		12.300
Summe:	-45.200	542.500	-152.400	451.400
Saldo	497.300		299.000	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 74

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	13.000		1.200	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Die Einzahlungen für die Gebühren wurden der vorläufigen Erfüllung 2015 angepaßt.		13.000		
Summe	0	13.000	0	0
Saldo	13.000		0	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 82	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	307.200		276.700	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Entgelte RuheForst - Mehreinzahlgen nach Berechnung Verträge/Beisetzung		72.900		
Einzahlungen aus dem Holzverkauf- Nachberechnung realisierbar erscheinender Holzverkäufe aus noch nutzbaren Hiebsatz		193.000		
Einzahlungen aus Verkauf Wild, Schmuckreisig und zugekaufte Waren		15.000		
Einzahlungen Mieten und Pachten - Kalkulation unter Ausschöpfung HRO-Ansprüche gegen Jagdgenossenschaften aufgrund betroffenen Grundeigentums		14.000		
Zuweisungen vom Bund - Bundesfreiwilligendienst		8.700		
Auszahlung an die RuheForst GmbH entsprechend Nachkalkulation gemäß Ansatz Einzahlungen				25.600
Unterhaltung der Grünanlagen - Erwarteter Auszahlungen für Waldunterhaltung inkl. Holzeinschlag & Pflege Wiederaufforstungen nach Xaver/Elon				120.000
Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte - Kalkulation gesetzlich vorgeschriebene Forsteinrichtung inkl. notwendiger Zusatzarbeiten (Teilerneuerung Standorterkundung wg. veränderter Wassereinflüsse; Erneuerung Waldbiotopkartierung wg. Veränderungen und naturschutzrechtlicher Vorgaben) anhand Altpreisen inkl. Inflationsausgleich				126.000
Summe		303.600		271.600
Saldo		303.600		271.600

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 83	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	-7.500		-1.800	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Anpassung an Entwicklung (Neufassung des Hafengesetzes)	-7.500		-1.800	
Summe:	-7.500	0	-1.800	0
Saldo	-7.500		-1.800	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 90	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	412.500		-2.326.000	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Einzahlungen aus der Gewerbesteuer	-1.031.900			
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer		1.561.000		
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		187.700		
Vergnügungssteuer		100.000		
Zweitwohnungssteuer		26.500		
Hundesteuer		10.000		
Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	-300.000			
Schlüsselzuweisung-aus Orient.Erlass 2016 abgeleitet; 2018 durch Novellierung FAG M-V +3,0 Mio. EUR	-339.200			
Familienleistungsausgleich		165.500		
Wahrnehmung übergemeindliche Aufgaben		36.200		
Gewerbesteuerumlage			-77.500	
Zinsauszahlungen			-2.248.500	
Summe	-1.671.100	2.086.900	-2.326.000	0
Saldo	415.800		-2.326.000	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

zentrale Deckungskreise

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt			-1.683.200	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
5802/7802 Personal				
Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erfolgt keine detaillierte Hochrechnung, da keine Ergebnisse zur Tarifrunde 2016 vorliegen. Die Forderung der Gewerkschaft von 6 % ist mit 2,5 % bereits in den Ansätzen des Finanzplanes enthalten. Auch der Informationen des Kommunalen Versorgungsverbandes zur Höhe der Pensions- und Beihilferückstellungen sowie zur Entwicklung des Umlagehebesatzes liegen derzeit nicht vor.				
Veränderung Personal ohne Asyl zum FP			-1.515.000	
Veränderung Personal Asyl zum FP			-1.800.000	
Versorgungsauszahlungen				853.400
Personalauszahlungen für das Projekt Masterplan-100% Klimaschutz (TH 73)				57.600
5803/7803 Wartungsverträge Hard- und Software				
pauschale Anpassung der Ansätze				140.700
wird gegenwärtig überarbeitet				
5804/7804 Einheitsmiete KOE				
einheitliche Steigerung aller Ansätze um 1%				106.300
Berücksichtigung der BK-erstattungen			-70.800	
Neuanmietungen				546.200
Summe:	0	0	-3.385.800	1.704.200
Saldo				-1.681.600